



## Pressemitteilung

# **Neubau des Schwimmgreifers „Wittenberg“ – Schiffstaupe auf der Barthel-Werft in Derben**

vom 20. August 2018

Am 23. August 2018 erfolgt auf der Schiffswerft Barthel in Derben die Taufe des neuen Schwimmgreifers „Wittenberg“ des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Dresden.

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsamt Dresden  
Moritzburger Straße 1  
01127 Dresden

Klaus Kautz  
Telefon 0351 8432-300

Zentrale 0351 8432-50  
Telefax 0351 8432-381  
wsa-dresden@wsv.bund.de  
www.wsa-dresden.wsv.de

Der Schwimmgreifer „Wittenberg“ wird zukünftig im Elbebereich zwischen der Lutherstadt Wittenberg und Aken wichtige Aufgaben zur Unterhaltung der Bundeswasserstraße Elbe und zur Verkehrssicherheit durchführen. Das moderne Mehrzweckarbeitsschiff ist das Dritte seiner Art im Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Dresden und wird hauptsächlich zum schnellen Beseitigen von Untiefen und Hindernissen in der Fahrrinne, zu Baggerarbeiten im Zuge der Geschiebemanagement der Elbe und zur Instandsetzung von Strombauwerken, wie Buhnen, eingesetzt.

Der Amtsleiter des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Dresden, Herr Klaus Kautz, erläutert dazu: *„Wir sind sehr froh, dass mit dem Schwimmgreifer „Wittenberg“ ein weiteres leistungsstarkes Fahrzeug in unserer Flotte arbeitet. Wir werden mit diesem Fahrzeug einen wichtigen Beitrag bei der Umsetzung des Gesamtkonzeptes Elbe zur Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse und der Förderung eines umweltfreundlichen Verkehrsträgers bei gleichzeitiger Beachtung und Erhalt des Naturraumes Elbe sowie bei der Erosionsbekämpfung leisten können.“*

Der Bau des Schwimmgreifers erfolgte durch die Schiffswerft Hermann Barthel GmbH in Derben. Das Fahrzeug hat eine Länge von 36,4 Metern und eine Breite von 9,75 Meter bei einem Tiefgang von 90 Zentimetern. Dadurch ist es möglich, auch bei Niedrigwasser in der Elbe arbeiten zu können. Auf dem Schiff arbeitet ein leistungsstarker Bagger mit 15,5 Meter Auslage, der mit einer durch Satellitenverbindung unterstützten Baggersteuerung ein schnelles und sehr genaues Beseitigen von Untiefen und Hindernissen in der Elbe ermöglicht. Die Kosten für den Neubau des Schwimmgreifers betragen bei einer Bauzeit von anderthalb Jahren ca. 3,3 Millionen Euro.

Das selbstfahrende Baggerschiff wird seinen Heimathafen in der Lutherstadt Wittenberg haben.



Wir machen Schifffahrt möglich.



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

An der Schiffstaufe nimmt auch der Oberbürgermeister der Lutherstadt Wittenberg, Herr Torsten Zugehör, teil. *„Die Taufe eines Baggerschiffes auf den Namen Wittenberg“, so der Oberbürgermeister, „ist etwas ganz besonderes für unsere Stadt. Wittenberg ist damit auf einem ICE, einem Airbus 319 und neben einem Passagierschiff auch auf einem Baggerschiff mit ihrem Städtenamen präsent. Die Erlebbarkeit der Elbe steht für die Lutherstadt ganz oben auf der Agenda. Das soll an den Uferregionen so sein und muss auf dem Fluss möglich bleiben. Das neue Baggerschiff ist dafür eine gute Investition“.*

Für Rückfragen steht Herr Thilo Richter unter Telefon 0351 8432-329 gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Kautz  
Leiter des Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsamtes Dresden